



Wir suchen zur Verstärkung unserer Teams am Dienstort Köln mehrere

Cyberforensiker/innen und Netzwerkforensiker/innen (m/w/d) als technische Referentinnen/Referenten in der Cyberabwehr

Ihre Aufgaben

Das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) leistet als Inlandsnachrichtendienst der Bundesrepublik Deutschland einen wesentlichen Beitrag für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.

In der Cyberabwehr des BfV werden Daten im Kontext von IT-gestützten Spionage- und Sabotageoperationen fremder Nachrichtendienste erhoben, gesammelt, analysiert und bewertet. Ihre Aufgabe ist hierbei die cyberforensische bzw. netzwerkforensische Analyse der bei den Angriffen verwendeten Taktiken, Techniken und Vorgehensweisen (TTP), indem Sie digitale Angriffsspuren, ausgenutzte Schwachstellen und eingesetzte Schadsoftware technisch detailliert untersuchen. Ziele sind insbesondere

- die Identifikation bislang unbekannter Opfer
- die Aufklärung von Angriffsinfrastruktur
- die Extraktion von Attributierungsmerkmalen
- die Generierung von host- und netzwerkbasierten Detektionssignaturen und wertiger Kompromittierungsindekatoren (IoC) sowie Einschätzungen zu den Fähigkeiten der Angreifer.

Wir bieten

- **Sinnhaftigkeit**
spannende Tätigkeit mit gesellschaftlichem Mehrwert und aktuellem politischen Bezug
- **Weiterentwicklung**
durch Fortbildungen, gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, vielfältige Einsatzbereiche
- **Fairness**
sicherer Arbeitsplatz, flexible Arbeitszeiten, Überstundenausgleich durch Freizeit, familienfreundliches Arbeitsumfeld
- **Teamzugehörigkeit**
gute Arbeitsatmosphäre, Mentoring, Onboarding, Teil der Sicherheitscommunity

Gehalt und Perspektive

- unbefristete Einstellung in die Entgeltgruppe 13 TV EntgO Bund sowie Möglichkeit der späteren Verbeamtung
- Übernahme von Beamtinnen und Beamten bis A 14 BBesO A bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen
- Zahlung einer IT-Fachkräftezulage sowie weitere Gehaltsanhebungen nach Einzelfallprüfung möglich
- Zahlung einer Nachrichtendienstzulage

Ihr Profil

Sie besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit und verfügen über einen Hochschulabschluss (Master / Diplom univ.)

- der (Technischen) Informatik, Digitalen Forensik, Informationssicherheit, Cybersecurity, Physik, Mathematik oder Elektrotechnik

Ebenfalls können sich Studierende bewerben, die den Abschluss eines solchen Studiums in Kürze anstreben.

Darüber hinaus erwarten wir

- vertiefte Kenntnisse zum Aufbau und zur Funktionsweise des Internets
- gute Kenntnisse digitaler Übertragungstechniken und IT-Kommunikationsprotokolle (mobile und stationäre Endgeräte), in digitalforensischen Analysemethoden (Host-, Netzwerk-, Speicherforensik), in der Schadsoftware-Analyse (statisch, dynamisch, verhaltensorientiert), in der Administration und Funktionsweise von modernen Betriebssystemen (Windows, Linux, mobile Endgeräte) und Netzwerken
- Grundkenntnisse in der Programmierung (Python, Powershell, Assembler, Bash, C/C++) sowie Kenntnisse über gängige Cyberangriffsmethoden

Hinweis:

Sollten Sie sich bereits auf das Verfahren BfV-2020-002 beworben haben, kann Ihre Bewerbung in diesem Verfahren nicht berücksichtigt werden.

Wir haben uns die berufliche Förderung von Frauen nach Maßgabe des BGleIG zum Ziel gesetzt und sind deshalb besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt.

Bitte bewerben Sie sich bis zum **26.06.2020** über das Online-Bewerbungssystem unter der Verfahrensnummer **AWV-2020-037** auf <https://bewerbung.dienstleistungszentrum.de/frontend/AWV-2020-037/index.html>.



Das Bestehen von schriftlichen und mündlichen Eignungstests ist Voraussetzung für die weitere Bearbeitung Ihrer Bewerbung. Nähere Informationen rund um das Bewerbungsverfahren und die erforderliche Sicherheitsüberprüfung für eine Tätigkeit im Inlandsnachrichtendienst des Bundes finden Sie unter www.verfassungsschutz.de/karriere.

Für Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen Ihnen die Mitarbeiter/innen vom Bundesverwaltungsamt – Servicezentrum Personalgewinnung – unter der Rufnummer 022899/358-8690 gerne zur Verfügung.